

Vorwort

Die 11. Auflage dieses Lehrbuchs behält den mit der 9. und 10. Auflage geänderten Kurs bei.

Der dort begonnene Versuch einer Reduktion auf das Wesentliche ist ein schwieriger Prozess. Trotz der zunehmenden Stofffülle gilt es, den Teufelskreis, wonach Lehrbücher von Auflage zu Auflage an Umfang gewinnen, zu durchbrechen.

Zweck dieses Lehrbuchs ist es, Studenten mit den grundlegenden Strukturen und Kenntnissen des Europarechts so vertraut zu machen, dass sie den Examensstoff bewältigen können.

Die großen Probleme, vor denen die EU Ende 2014 steht, werden in diesem Lehrbuch eher am Rande diskutiert. Finanzkrise, Nord-/Südgefälle, Jugendarbeitslosigkeit und das Auftreten antieuropäischer Parteien im Europäischen Parlament gefährden die bisherige über 50jährige Erfolgsgeschichte. Den wesentlichen Anteil an diesem Erfolg verdankt die EU ihrer Konstruktion als Rechtsgemeinschaft. Sie hat die Stürme der vergangenen Jahre im Wesentlichen unverändert überstanden.

Auf diese Rechtsgemeinschaft fokussiert sich das Lehrbuch nicht nur aus examensrelevanten Gründen. Dahinter steht auch die Hoffnung, dass diese Konstruktion den gegenwärtigen Stürmen standhält und die Rechtsgemeinschaft der 28 Mitgliedstaaten eines Tages in ruhigeres Fahrwasser zurückzuführen vermag.

Wir hoffen zu dritt, mit der elften Auflage an den Erfolg der Voraufgaben anzuknüpfen und sind für Kritik und Hinweise dankbar.

Mannheim, im Oktober 2014

*Hans-Wolfgang Arndt
Thomas Fetzer
Kristian Fischer*